



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCLXXIX. Friedrich von Lochen verspricht dem Herzoge Barnim von
Pommern-Stettin mit dem Hause Boitzenburg nicht sein Feind zu werden,
am 22. Juni 1354.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

Egghard Smelink, Henneke vnd Syfried brodere van Priluen, Marquard Zayentz vnd Hennecke Nyeland, bekennen vnd betughen openbare, dat wy louet hebben mit hande vnd mit munde, vnd louen en truwen in dessen breue ane arghelist den hochgeboren vorsten Albrechte vnd Woldemar broderen, vorsten van Anhalt vnd greuen van Askanien vnd eren eruen, vnd eren leuen truwen mannen vnd deneren, Bernarde van Wuluen, Henrike van Yfenborgh, Tylen van stene, Tyle van Repchow, Czorre, Hinze Mozolf, Marquard van Czizdorp, Riddere, Cone Waldefyr, Dywitz Meyneken brodere van Schyrstede, Hennyng vnd Conen brodere Ryken, Cracht van Welle, Hans Haken, Hennyng Buz, Hermen Trampen, Dat alle de dedinghe, de vnse leuen gnedighen hern dy diruchten vorsten Bugutzlaf, Barnym, Wartizlaf, brodere, tu Sthetyn, der Wende, der Cassuben, der Pommern Hertighe vnd vorsten tu Ruyen, mit dem erbaren vorsten Albrecht vnd Wolde- mar vorbenomt ghedeghedinghet hebben, als ere breue vnd der stat tu Pozewalk spreken, dy sy vnder sich oppe dy vorproken deghedinghe gheuen hebben, stede vnd vast sco- len ewichliken holden, ane allerleye arghelist vnd hulperede. Werit ok, dat vnser vorbenom- den eyn edder meir storue, das ghot nicht en wille, so scolen vnse vorghenanten hern Bu- gutzlaf, Barnym vnd Wartislaf na der tyd, dat sy dar tu gheefchen werden van den vorproken vorsten van Anhalt edder eren eruen bynnen veir weken andere louer also ghud in de stete setten. To eyner merer bekantnisse vnd eyner vestinghe alle desser dink so heb- ben wy vnse inghezeghele vor dessen breif heten henghen, De is ghegheuen vnd screuen tu Pozewalk, na ghodes bord dufent jar drehundert jar an dem veir vud vesteghesten jare, des Vrydaghes in den hilghen daghen tu Pingsten.

Nach Klöden's Woldemar IV., S. 411 — 412.

DCCCCLXXIX. Friedrich von Lochen verspricht dem Herzoge Barnim von Pommern-Stettin mit dem Hause Boizenburg nicht sein Feind zu werden, am 22. Juni 1354.

Ich Friderich von Lochen Bikenne offinlich mit dissem brievi, daz ich von ge- bezize wegin meines heren dez hochgeborn fuerstenn vnnde heren marggraven Ludewi- gize des Romers Marggraven zuo Brandenburg hab gelobt vnnde gelobi dem hochgeborn heren vnnde fuerstine herzogene Barnyem von Stettyn, daz ich sin vyand nymmer werdin soll durch keiniz heren willen mit dem huse zur Bozenneborg, daz were danne daz min egenanter here der Marggrav von Brandenburg sin viand worde. Zuo orkunde dislyr dingge han ich gegeben dissem brev, versigelt mite min insigill in der stat zuo Stettyn, nach krystiz gebord dryzenhundert Jar dar nach in dem vierevndsunzigsten Jare, dez svntagiz vor sand Johanniz tag vor der latiniz portin.

Nach dem Originale des K. Provinzialarchives zu Stettin von J. E. Bagmihl mitgetheilt.